



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raumes (ELER) –
Die Zukunft von LEADER

DIⁱⁿ Eva Eichinger
Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Landwirtschaftsförderung

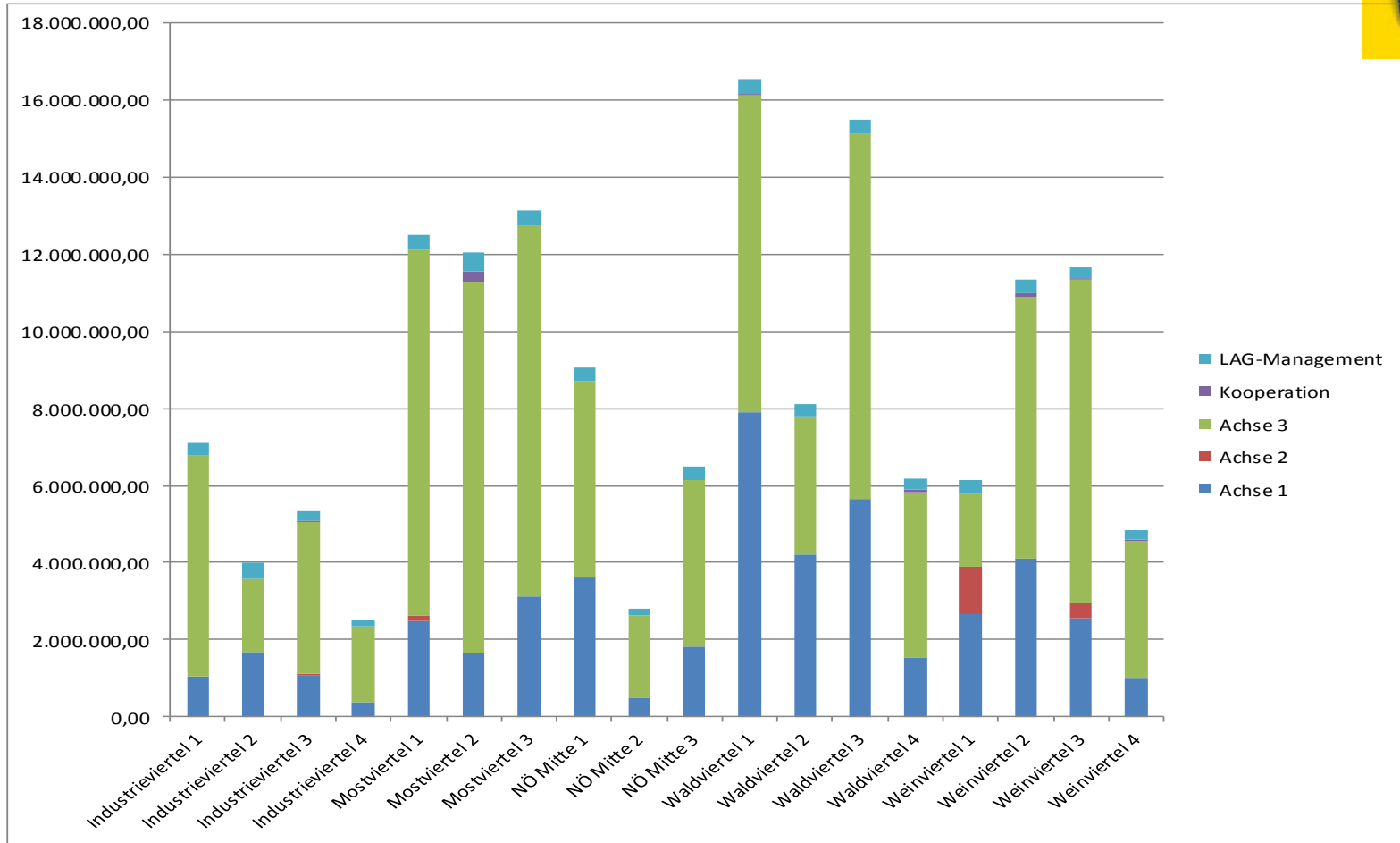


Was bisher in NÖ geschah.

| Periode | LAGs in NÖ | % Landesfläche | Projekte | Öffentliche Mittel |
|-----------------------|------------|----------------|-------------------------------|--------------------|
| 1995 – 2000 LEADER II | 6 | 23 % | Finanziert aus mehreren Fonds | |
| 2000 – 2006 LEADER+ | 15 | 56 % | 400 | 25,6 Mio |
| 2007 – 2013 LEADER | 18 | 87 % | 4300* | 155 Mio.* |

* Stand Herbst 2012

Genehmigte Fördermittel Stand Herbst 2012





**Ländliche
Entwicklung
2007 bis 2013**

Achse 4 „LEADER“ methodische Achse (mind. 5 %)

Achse 1

**Verbesserung der
Wettbewerbs-
fähigkeit der
Land- und
Forstwirtschaft**

Achse 2

**Erhaltung und
Verbesserung der
Landschaft und Umwelt
> 70 %**

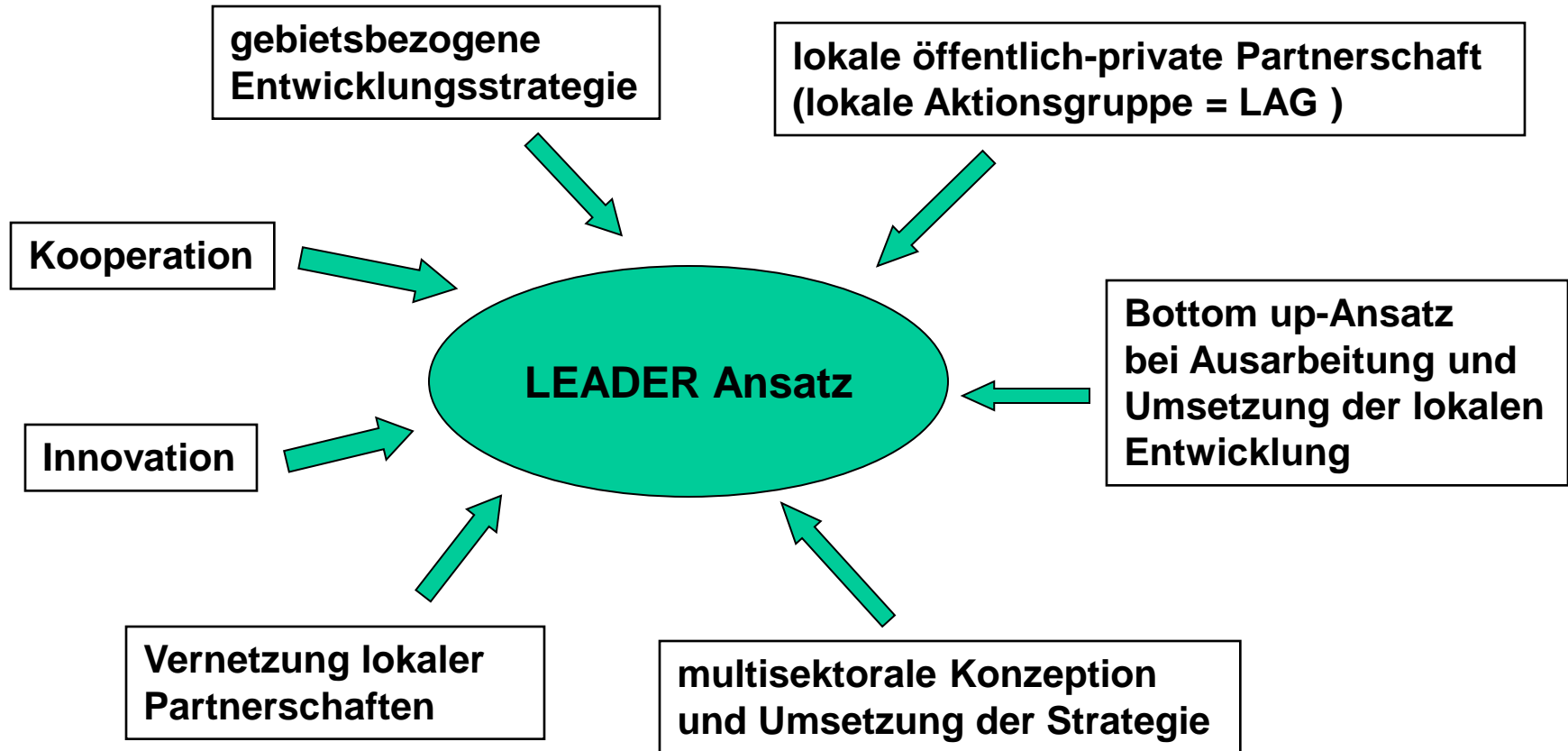
Achse 3

**Förderung der
Lebensqualität im
ländlichen Raum
und
Diversifizierung
der ländlichen
Wirtschaft**

**Gemeinsames Regelwerk (VO des Rates und der Kommission)
ELER als Kofinanzierungsinstrument**

Die Charakteristika von LEADER

Die 7 Schlüsselemente





Kritikpunkte 2007 - 13

- Kritik verschiedener Kontrollstellen auf EU- und Bundesebene:
 - Zu geringer Bottom-up-Ansatz
 - Unvereinbarkeiten
 - Fehlende objektive Auswahlkriterien für Projekte

DIE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM NEUEN RAHMEN 2014 - 2020

Europa 2020 Strategie

Intelligentes
Wachstum

Nachhaltiges
Wachstum

Integratives
Wachstum

Gemeinsamer strategischer Rahmen (GSR)

Nationale Partnerschaftsvereinbarung

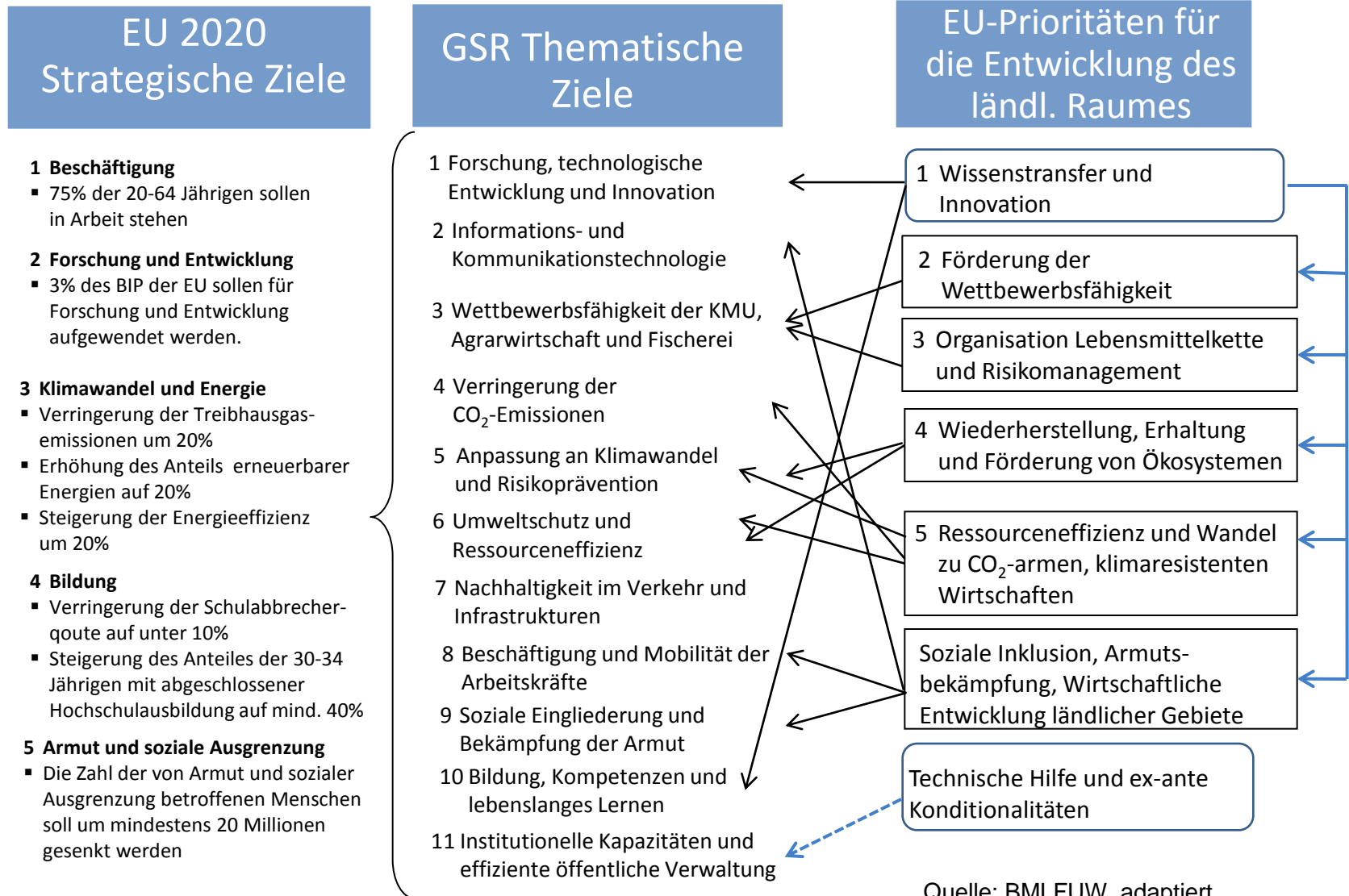
Ländliche Entwicklung: ELER

Andere GSR Fonds
(EFRE, ESF, Koh. Fonds, EFF)

Quelle: BMLFUW, adaptiert

LEADER/Community Led Local Development

ZUSAMMENHANG ZWISCHEN DEN THEMATISCHEN ZIELEN UND DEN EU-PRIORITÄTEN





Grundsätze 2014 – 2020

- Definiertes Gebiet unterhalb der Bundesland-Ebene
- Lokale Aktionsgruppen (privat-öffentliche Partnerschaften), ≤ 49 % öffentlicher Sektor auf Entscheidungsfindungsebene
- Integrierte, multisektorale Strategien für lokale Entwicklung
 - Tragen lokalen Bedürfnissen und Potenzialen Rechnung
 - Innovative Merkmale
 - Vernetzung
 - Zusammenarbeit

Strategien für Lokale Entwicklung (1/2)



- Festlegung des Gebietes
- SWOT-Analyse
- Beschreibung Strategie, klare messbare Ziele, Rangfolge der Ziele, Indikatoren für Ergebnisse
- Regionaler Beteiligungsprozess
- Aktionsplan mit Umsetzungsmaßnahmen
- Verwaltung, Monitoring/Evaluierung

Strategien für Lokale Entwicklung (2/2)



- Finanzierungsplan inkl. Zuweisung aus den verschiedenen Fonds
- Definition transparenter Auswahlkriterien in den Strategien!
- Vermeidung von Interessenskonflikten bei der Auswahl
- Thematische Zuordnung zu mind. 1 der 6 ELER-Prioritäten



Finanzierung

- Mind. 5 % der ELER-Mittel für „Lokale Entwicklung LEADER“
- Finanzierung aus anderen GSR-Fonds (va. EFRE, ESF) optional – Entscheidung über CLLD im Rahmen der Partnerschaftsvereinbarung
- ELER-Anteil an Fördermitteln bis 80 %
- Gemeindemittel sind als öffentliche Mittel zu berücksichtigen
- Voraussichtlich geringeres Mittelvolumen als 2007 - 13
- Definiertes Budget/LAG für die Periode



Aufgabenteilung

- **Funktion der künftigen LAGs:**
 - Umsetzung der Strategie
 - Entgegennahme und Bewertung der Projekte
 - Übereinstimmung mit der Entwicklungsstrategie
 - Bewertung anhand des Kriterienkataloges
 - Vermeidung von Interessenskonflikten
 - Übermittlung des Fördervorschlages an die Förderstelle
 - Evaluierung
- **Funktion der Förderstellen:**
 - Formale Prüfung (Wettbewerbsrecht, Kostenplausibilisierung, Doppelförderung, Wirtschaftlichkeit etc.)



Auswahlverfahren

- Neue bundesweite Ausschreibung nach Programmgenehmigung
- Regionsbildung und –bewerbung bottom-up
- Wettbewerb der Regionen
- Bis spätestens 31.12.2015
- Einschätzung: Auswahlverfahren 1. Hj 2015



Förderbare Maßnahmen

- Projekte zur Strategiemsetzung
- Kooperationen mit anderen LAGs
- LAG-Management (max. 25 % des Gesamtfördervolumens der Region)



Zusammenfassung

- LEADER 14 – 20 bringt
 - ... mehr Entscheidungskompetenz für die Lokale Aktionsgruppe
 - ... mehr Verantwortung für die Regionen
 - Verbindliche Strategie/Zielorientierung/Evaluierung
 - Regionsbudget
 - Auswahlkriterien auf Regionesebene → Auch Projektablehungen durch LAGs!



Danke für die
Aufmerksamkeit!